

**Interpellation Böhi-Wil (20 Mitunterzeichnende):  
«Operative Unterstützung der Kantonspolizei**

Aufgrund der Entwicklung im Bereich der öffentlichen Sicherheit ist es unabdingbar, dass die Kantonspolizei vermehrt Unterstützung bei ihren Einsätzen erhält, bzw. dass sie gewisse Aufgaben an andere Sicherheitsorganisationen delegieren kann, darunter an das Grenzwachtkorps (GWK).

Nachdem das Bundesparlament vor kurzem die Aufstockung des Grenzwachtkorps beschlossen hat wurde bekannt, dass keine der neuen Stellen für die Ostschweiz vorgesehen sind.

Die Regierung wird gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Hat sich die Regierung im Vorfeld des Entscheids der GWK-Führung darum bemüht, einen Teil der neuen Stellen für die Ostschweiz zu reservieren?
2. Wie gedenkt die Regierung bei der bereits heute geplanten, zusätzlichen Aufstockung des GWK vorzugehen, um die Sicherheitsinteressen des Kantons St.Gallen als Grenzkanton besser wahrzunehmen?
3. Wie beurteilt die Regierung die Möglichkeit, die Kantonspolizei auf der operativen Ebene zu entlasten, beispielsweise durch die Schaffung eines polizeilichen Assistenzdienstes, deren Angehörige leichter zu rekrutieren wären und schneller ausgebildet werden könnten als die Polizistinnen und Polizisten mit voller Grundausbildung?»

4. Juni 2013

Böhi-Wil

Alder-St.Gallen, Brändle Roman-Bütschwil-Ganterschwil, Bühler-Schmerikon, Eggenberger-Rüthi, Egger-Berneck, Eilinger-Waldkirch, Freund-Eichberg, Gächter-Rüthi, Güntensperger-Mosnang, Hartmann-Walenstadt, Hegelbach-Jonschwil, Jöhl-Amden, Keller-Rapperswil-Jona, Meile-Wil, Rossi-Sevelen, Rüegg-Eschenbach, Rüegg-Niederhelfenschwil, Thoma-Andwil, Wasserfallen-Goldach, Wehrli-Buchs